

Allgemeine Nutzungsbedingungen für die Abrechnungssoftware ASCA590

Die Stiftung ASCA (der "Anbieter") und der Nutzer der Software ASCA590 (der "Therapeut") halten sich vorbehaltlos an die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen ("Allgemeine Bedingungen"). Mit der Nutzung der ASCA590-Software akzeptiert der Nutzer automatisch diese Allgemeinen Bedingungen. Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Bedingungen jederzeit zu ändern oder die Software ASCA590 einzustellen. Die geänderten Allgemeinen Bedingungen treten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung auf der MyASCA- und/oder ASCA590-Website in Kraft.

1. Software as a Service (SaaS)

Der Anbieter stellt den ASCA-Therapeuten eine Online-Abrechnungssoftware im Format Tarif 590 zur Verfügung.

Gegenstand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist:

die Bereitstellung einer kostenlosen Online-Abrechnungssoftware Tarif 590 für ASCA-Therapeuten.

die Datenaufbewahrung (data hosting)

2. Bereitstellung der Software

Der Anbieter stellt dem Therapeuten die Softwarelösung ASCA590 in der jeweils letzten aktualisierten Version online und unentgeltlich zur Verfügung. Hierzu installiert der Anbieter die Software auf einem Server, auf den der Therapeut online zugreifen kann.

Der Anbieter kann die Software weiter verbessern und stellt diese Verbesserungen dem Therapeuten durch Updates und Aktualisierungen zur Verfügung.

Der Anbieter überwacht die Funktionsfähigkeit der Software und beseitigt Softwarefehler (Bugs), wenn die Beseitigung technisch möglich ist.

3. Software-Nutzungsrechte

Der Anbieter gewährt dem Therapeuten das nicht ausschliessliche und nicht übertragbare Recht, die Software ASCA590 im Rahmen der SaaS-Dienste und gemäss der Beschreibung zu nutzen.

Das Recht erlischt ab dem Datum, an dem der Therapeut nicht mehr bei der Stiftung ASCA anerkannt ist, oder in den unter Punkt 10 beschriebenen Fällen.

Der Therapeut ist nicht berechtigt, die Software zu vervielfältigen oder zu bearbeiten. Insbesondere ist es ihm untersagt, die Software auf Datenträgern (Festplatten oder ähnlichen Medien) seiner eigenen Hardware (ausserhalb des Arbeitsspeichers) vorübergehend zu installieren oder zu speichern.

Der Therapeut ist nicht berechtigt, die Software Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Jede Form der Überlassung der Software an Dritte ist dem Therapeuten ausdrücklich untersagt.

Der Therapeut verpflichtet sich, solchen Dritten mitzuteilen, dass nach den Allgemeinen Bedingungen eine unentgeltliche Nutzung der Software durch Dritte ausgeschlossen ist.

4. Data hosting

Der Anbieter stellt dem Therapeuten einen bestimmten Speicherplatz auf einem Server für die Speicherung der Rechnungsdaten zur Verfügung. Sollte der für die Speicherung der Rechnungsdaten vorgesehene Speicherplatz nicht ausreichen, wird der Therapeut vom Anbieter rechtzeitig darüber informiert.

Der Anbieter sorgt dafür, dass die gespeicherten Daten online abgerufen werden können, sofern dies technisch möglich ist.

Der Therapeut ist nicht berechtigt, diesen Speicherplatz Dritten zur Verfügung zu stellen, weder teilweise noch vollständig, weder entgeltlich noch unentgeltlich.

Der Therapeut verpflichtet sich, auf dem Speicherplatz keine Inhalte zu speichern, deren Verbreitung, Veröffentlichung und Nutzung gegen geltendes Recht oder gegen Vereinbarungen mit Dritten verstösst.

Der Anbieter ist verpflichtet, im Rahmen der technischen Möglichkeiten geeignete und zumutbare Vorkehrungen gegen Datenverlust und gegen den unberechtigten Zugriff Dritter auf die Daten des Therapeuten zu treffen. Zu diesem Zweck führt der Anbieter regelmässig Backups durch, schützt die Daten vor Viren und installiert Firewalls.

5. Technische Unterstützung und Support

Der Anbieter beantwortet Fragen (per E-Mail oder Telefon) des Therapeuten im Zusammenhang mit der Software ASCA590 während der Öffnungszeiten, die auf der Website www.590.asca.ch veröffentlicht werden.

6. Beeinträchtigung des Zugangs

Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen der SaaS-Dienste sowie Massnahmen, die der Diagnose und Behebung von Störungen dienen, führen nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer vorübergehenden Beeinträchtigung des Zugangs, wenn dies aus technischen Gründen erforderlich ist.

Die Überprüfung der grundlegenden Funktionen der SaaS-Dienste erfolgt täglich. Die Wartung der SaaS-Dienste erfolgt in der Regel montags bis freitags von 08:00 bis 16:30 Uhr. Der Anbieter informiert den Therapeuten rechtzeitig über Wartungsarbeiten.

7. Pflichten des Therapeuten

Der Therapeut ist verpflichtet, Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen, um den Zugriff unbefugter Dritter auf die Software zu verhindern. Falls erforderlich, informiert der Therapeut seine Mitarbeiter über die Notwendigkeit der Einhaltung des Copyrights (Urheberrechts). Der Therapeut weist seine Mitarbeiter besonders darauf hin, dass diese keine Kopien der Software anfertigen und keine Zugangsdaten an Dritte weitergeben dürfen.

Der Therapeut ist persönlich verantwortlich für die Eingabe und Verarbeitung der Daten und Informationen, die für die Nutzung der SaaS-Dienste erforderlich sind - ungeachtet der Verpflichtung des Anbieters, welcher die Datensicherheit zu gewährleisten hat. Der Anbieter haftet in keiner Weise, wenn ein Therapeut seine Datenschutz- oder Vertraulichkeitspflichten gegenüber Drittpersonen oder Unternehmen verletzt. Die Speicherung von Daten und Prozessen entbindet den Therapeuten in keiner Weise von seiner persönlichen Verantwortung.

Der Therapeut ist verpflichtet, seine Daten und Informationen vor dem Herunterladen auf Viren und Malware zu testen und zu diesem Zweck moderne und aktuelle Virenschutzprogramme zu installieren.

Der Therapeut ist verpflichtet, seine Zugangsdaten und sein Passwort (MyASCA) geheim zu halten und Dritten keinen Zugang zu gewähren.

Der Therapeut muss den Anbieter unverzüglich über jede unbefugte Nutzung seiner Zugangsdaten und seines Passworts oder über jede andere Verletzung der Sicherheit informieren. In solchen Fällen wird der Anbieter die Zugangsdaten und das Passwort des Therapeuten in Absprache mit diesem ändern.

8. Pflichten bezüglich der Rechnungsstellung mit ASCA590

Der Therapeut hält sich jederzeit an die Bestimmungen des Allgemeinen Anerkennungsreglements für Gesundheitspraktiker und -praktikerinnen der Stiftung ASCA bezüglich der Rechnungsstellung.

Insbesondere stellt der Therapeut die Behandlungen, die er persönlich durchführt, selbst unter seinem Namen und unter seiner eigenen Verantwortung in Rechnung, indem er die ZSR-Nummer und die angewandte(n) Behandlungsmethode(n) angibt/beschreibt. Er ist dazu verpflichtet, die Rechnungen wahrheitsgemäss in Bezug auf die durchgeführte(n) Behandlung(en), deren Dauer, Anzahl und Anlass/Grund auszustellen. Er befolgt insbesondere die Bestimmungen zur Rechnungsstellung der konventionierten Krankenversicherer.

9. Kosten

Die Basissoftware ASCA590 wird dem Therapeuten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Anbieter behält sich das Recht vor, zusätzliche Leistungen gegen Gebühr anzubieten.

10. Garantie/Haftung

Der Therapeut verpflichtet sich, den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf den von ihm gespeicherten Daten beruhen, und dem Anbieter alle Kosten zu erstatten, die ihm bei einer eventuellen Verletzung von Gesetzen entstehen.

Der Anbieter ist berechtigt, den Speicherplatz sofort zu sperren, wenn es einen begründeten Verdacht gibt, dass die gespeicherten Daten illegal sind und/oder die Rechte Dritter verletzen. Begründet ist der Verdacht hinsichtlich der Rechtswidrigkeit und/oder der Verletzung von Rechten Dritter insbesondere, wenn Gerichte, Behörden und/oder verschiedene Dritte Schritte unternehmen und den Anbieter informieren. Der Anbieter muss den Therapeuten unverzüglich über diese Sperrung und den Grund, der dazu geführt hat, informieren. Die Sperre wird aufgehoben, sobald der Verdacht vollständig entkräftet ist.

Im Rahmen der allgemeinen und gesetzlichen Bestimmungen lehnt der Anbieter jede Haftung gegenüber dem Therapeuten und Dritten ab, insbesondere bei Störungen oder Unterbrechungen des Dienstes, bei der Erfüllung seiner Pflichten, bei Datenverlust und entgangenem Gewinn (auch bei Fahrlässigkeit). Dieser Haftungsausschluss gilt auch für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Software "ASCA590" entstehen.

11. Dauer der Nutzung

Der Therapeut kann die Software nutzen, sobald er nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens bei der Stiftung ASCA die Zugangsdaten zu MyASCA erhalten hat. Die Nutzung kann im Anschluss an die vom Therapeuten vorgenommene Registrierung auf MyASCA beginnen.

Die Nutzung endet aus folgenden Gründen:

wenn der Therapeut aus irgendeinem Grund nicht mehr bei der Stiftung ASCA anerkannt ist;

wenn der Therapeut bei der Nutzung der Dienstleistungen, die Gegenstand der Allgemeinen Bedingungen sind, schuldhaft gegen die Allgemeinen Bedingungen oder das geltende Recht verstösst oder die Rechte Dritter in Bezug auf Urheberrechte, geistiges Eigentum oder Persönlichkeitsrechte verletzt;

wenn der Therapeut die bereitgestellten Dienste für kriminelle, illegale und ethisch fragwürdige Zwecke nutzt;

wenn der Anbieter die Software ASCA590 einstellt.

12. Datenschutz

Der Anbieter verpflichtet sich, alle Verfahren, Informationen und Daten, die ihm im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung seiner Verpflichtungen aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis gebracht werden, vertraulich zu behandeln und insbesondere diese Informationen nicht ohne Genehmigung des Therapeuten an aussenstehende Dritte weiterzugeben. Dieser Grundsatz gilt gegenüber allen unbefugten Dritten, es sei denn, die Weitergabe von

Informationen ist für die ordnungsgemässe Erfüllung der Verpflichtungen des Anbieters erforderlich.

Der Anbieter behält sich das Recht vor, anonymisierte Daten für statistische Zwecke zu verwenden.

13. Urheberrecht

Alle geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf die Dienstleistungen, die Software "ASCA590", die Webseite und die Dokumentation der Dienstleistungen bleiben Eigentum des Anbieters und des Softwareentwicklers.

14. Kommunikation

Die gesamte Kommunikation erfolgt per E-Mail an die Adresse, die der Therapeut in MyASCA und/oder auf der Homepage von MyASCA registriert hat, es sei denn, eine andere Art der Kommunikation ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Kommunikation per E-Mail genügt den Anforderungen der Schriftform. Mitteilungen des Anbieters, die an die vom Therapeuten angegebene E-Mail-Adresse gesendet werden, gelten in jedem Fall als schriftliche Mitteilung.

Der Therapeut ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich über jede Änderung seiner Adresse (einschliesslich seiner E-Mail-Adresse) zu informieren; andernfalls gelten die an die zuletzt bekannte Adresse gesandten schriftlichen Mitteilungen als wirksam übermittelt.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll automatisch (ohne weitere Verhandlungen durch die Parteien) eine wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Dasselbe Prinzip gilt bei Regelungslücken.

16. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen ist Schweizer Recht unter Ausschluss der Regelungen des Internationalen Privatrechts (IPR) und des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG) anwendbar.

Für alle Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Beziehung entstehen könnten, sind ausschliesslich die Gerichte in Freiburg zuständig.

Freiburg, 05.01.2022